

Musikalische Lesung von Zvi Kolitz

„Yossel Rakovers Wendung zu Gott“

Das Ensemble „Lautwärts“ (Julia Katterfeld, Frank Streichfuss, Andreas Geyer) trägt das fiktive Tagebuch des Aufstandes im Warschauer Ghetto im Frühjahr 1943 mit musikalischer Untermalung vor. **Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.**

Dienstag, 5. April, 19 Uhr, **Johanniterhaus Affaltrach**

Werkstattbericht „Jüdischer Kulturweg Heilbronner Land“

Kreisarchivarin Petra Schön, Heilbronn

Als Projekt im Rahmen von „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ wurden im Kreis Heilbronn etwa 50 Stätten, Zeugen früheren jüdischen Lebens in der Region, ausgesucht, beschrieben und durch einen (Rad)Wanderweg verbunden. Frau Schön stellt das Projekt vor. *Eintritt frei.*

Dienstag, 5. April, 20 Uhr, **Johanniterhaus Affaltrach**
Mitgliederversammlung des Freundeskreises

Montag, 25. April, 19.30 Uhr

Lesung von Lizzy Doron aus dem Buch „Was wäre wenn“

von und mit der Autorin **Lizzy Doron**, Berlin / Tel Aviv
und Kerstin Müller, Heilbronn

Die israelische Autorin Lizzy Doron, 1953 als Tochter einer Auschwitz-Überlebenden in Tel Aviv geboren, lebt in Tel Aviv und Berlin. Sie hat viele Romane veröffentlicht, u.a. „Who the fuck is Kafka?“ In einem Interview sagt sie: „... ich habe das Gefühl, dass hier in Israel etwas grundlegend falsch läuft. Ist der eine Krieg zu Ende, beginnt der nächste.“ *Eintritt 6 € / 4 €.*

Sonntag, 1. Mai, 14.00 – 17.00 Uhr

Führungen durch die Ausstellungen im Museum Synagoge

Schwerpunkt: „Juden in Affaltrach im 19. und 20. Jh.“
Im Rahmen des Programms „50 Jahre Obersulm“

Montag, 16. Mai, 14.30 – 17.30 Uhr

Materielle Zeugnisse jüdischer Geschichte in Deutschland

Studiennachmittag mit Prof. Andreas Lehnardt

Der Judaistik-Professor A. Lehnardt, Universität Mainz, stellt Genisa- und Grabsteinfunde aus Deutschland im Rahmen der vierteiligen Veranstaltungsreihe „Jüdisches Leben in Deutschland“ (siehe rechts unten) vor. *Eintritt 10 €*

Freitag, 20. Mai, 19.30 Uhr

Lesung aus dem Roman „Gast in der Heimat“ von Victoria Wolff mit der Herausgeberin Anke Heimberg

Die Berliner Publizistin Anke Heimberg stellt den Roman vor, der 1935 erschien, 1936 von den Nazis verboten wurde und den sie 2021 neu herausgegeben hat. Der Roman stellt dar, wie sich das vertraute Leben einer jüdischen Familie in einer schwäbischen Kleinstadt unter den Nazis radikal in Entfremdung und Feindschaft ändert. *Eintritt 6 € / 4 €.*

Samstag, 18. Juni, 19.30 Uhr

Klezmer mit dem Ensemble „Halva“

Halva – eine musikalische Erkundung Osteuropas - ist das internationale Quintett, mit dem Nicolaas Cottenie (Belgien, Geige) die Verbindungen zwischen jiddischer Musik und den sie umgebenden Kulturen erforscht. Dabei stehen die Einflüsse aus Griechenland, der Türkei, Ungarn, Rumänien und auch der westeuropäisch-klassischen Musik im Mittelpunkt seiner Arbeit. *Eintritt 15 € / 10 €.*

Samstag, 9. Juli, 19.30 Uhr

Die Musik der Sepharden

Ensemble „Asamblea Mediterranea“, Stuttgart

Das fünfköpfige Ensemble um den Gitarristen Alon Wallach spielt die Musik der 1492 endgültig aus Spanien vertriebenen sephardischen Juden. Diese wurde über

Jahrhunderte weltweit mündlich tradiert. Texte und Melodien übernahmen hierbei musikalische Elemente der Regionen und Kulturen, mit denen die Sepharden in dieser Zeit in Berührung kamen. Schriftlich fixiert wurde diese Musik erst ab Mitte des 20. Jahrhunderts.

Eintritt 15 € / 10 €.

Sonntag, 24. Juli ca. 7.00 – 20.00 Uhr

Vereinsausflug nach Bad Kreuznach und Mainz

Wir besichtigen die schöne Synagoge und den Friedhof der jüdischen Gemeinde Bad Kreuznach, deren Vorsteher, Hr. Valerian Ryvlin, uns führen wird. Danach essen wir (optional) auf der herrlich über dem Nahetal gelegenen Ebernbürg im Stadtteil Bad Münster. Anschließend besichtigen wir die Chagall-Fenster in der Stephanskirche in Mainz.

Anmeldung ab Juni bei Feri Incze, fincze@carpe-lignum.com

Sonntag, 4. September 14.00 – 17.00 Uhr

ETJK- Europäischer Tag der Jüdischen Kultur

14.00 Uhr Führung über den jüdischen Friedhof Affaltrach
15.30 Uhr Führung durch die Ausstellungen im Museum Synagoge Affaltrach. *Eintritt frei*

Veranstaltungsreihe „Jüdisches Leben in Deutschland“

Die Reihe besteht aus 4 einzelnen Seminaren, die jeweils montags nachmittags von 14.30 – 17.30 Uhr in den teilnehmenden Einrichtungen stattfinden:

4.4. PCK Freudental – Prof. Stefan Schreiner
11.4. Kath. Bildungswerk Ulm – Prof. Eva Haverkamp
16.5. Museum Synagoge Affaltrach – Prof. A. Lehnardt
13.6. Ehem. Synagoge Rexingen – Rabbin Prof. B. Klein
Alle Veranstaltungen finden im Hybrid-Format statt, also als Veranstaltungen vor Ort, die zeitgleich ins Internet gestreamt werden. Die ReferentInnen sind namhafte Judaistik-ProfessorInnen von Universitäten in Deutschland. Anmeldung unter agwege.de/veranstaltungen

Sonntag, 23. Oktober, 16.30 Uhr

**Lesung aus dem Buch „Nicht ohne meine Kippa“
von und mit dem Autor Israel Lewi Ufferfilge, Berlin**

Hr. Ufferfilge wird Passagen aus seinem Buch vorlesen, die mitten aus dem Leben eines jungen, aufmerksam das Geschehen beobachtenden Juden in Deutschland genommen sind. Er wird gerne zu allen Aspekte des jüdischen Lebens Stellung nehmen, die die Zuhörer interessieren.

Eintritt 6 € / 4 €.

Mittwoch, 9. November, 19.30 Uhr

**Gedenkfeier zum 9. November 1938
Vortrag „Der Pfad zur Reichspogromnacht: Der
Anschluss Österreichs und die «Polenaktion»“**

Heinz Deininger, Löwenstein

Die Reichspogromnacht des Jahres 1938 wurde vorbereitet durch den Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich im März 1938 und die „Polenaktion“ im Oktober 1938: 17 000 aus Polen stammende Juden wurden zwangsweise an die Grenze zu Polen verbracht und mussten dort monatelang verharren. Heinz Deininger wird darlegen, wie diese Ereignisse zur Reichspogromnacht führten.

Eintritt frei.

Hinweise

1. **Karten gibt es nur an der Abendkasse.**
2. **Im Laufe des Jahres können weitere Veranstaltungen dazukommen. Geplant ist eine Veranstaltung zur Eröffnung des „Jüdischen Kulturwegs Heilbronner Land“ im Sommer. Bitte schauen Sie auf synagoge-affaltrach.de**

Die Veranstaltungen finden statt, wenn die Durchführung nach den zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona-Regeln erlaubt ist. Dies wird i.d.R. zwei Wochen vor der Veranstaltung entschieden und auf der Homepage veröffentlicht.

Infos unter synagoge-affaltrach.de
[facebook.com/museumsynagogeaffaltrach](https://www.facebook.com/museumsynagogeaffaltrach)

Freundeskreis ehemalige Synagoge Affaltrach e.V.

Der „Verein zur Erhaltung der Synagoge Affaltrach e.V.“ wurde am 3. Mai 1985 mit dem Ziel gegründet, die 1851 erbaute Synagoge wieder einer würdigen und sinnvollen Nutzung zuzuführen. Zur Pflege der deutsch-jüdischen Beziehungen, insbesondere mit ehemaligen jüdischen Bürgern Heilbronns und deren Nachkommen, wurde 1988 der „Deutsch-Jüdische Freundeskreis Heilbronn“ gegründet. Beide Vereine haben sich zum 1. Januar 1996 zum Verein „Freundeskreis ehemalige Synagoge Affaltrach e.V.“ zusammengeschlossen, arbeiten aber mittlerweile wieder getrennt. Im Mai 1989 wurde die Ausstellung zur jüdischen Geschichte in Stadt- und Landkreis Heilbronn eröffnet, am 9. November 2012 die Ausstellung zum jüdischen Zwangsaltenheim Eschenau auf der Empore im Betsaal. Aufgaben des Vereins sind die Betreuung des Museums, Führungen durch die Synagoge und den jüdischen Friedhof in Affaltrach, Sammlung, Dokumentation und Bewahrung von Zeugnissen jüdischer Vergangenheit und Gegenwart, Förderung eines guten Verhältnisses zwischen den Religionen, Durchführung der Gedenkveranstaltung am 9. November und anderer kultureller Veranstaltungen sowie die Durchführung von humanitären Hilfsaktionen.

Wir laden Sie ein, Mitglied im Verein zu werden!

Beitrittsformulare finden Sie auf unserer Homepage, siehe unten.

Öffnungszeiten des Museums – Eintritt frei

Sonntag. 13. März – Sonntag 13. November 2022
sonntags 15–17 Uhr und nach Vereinbarung

Adresse: 74182 Obersulm-Affaltrach, Untere Gasse 6

S-Bahn-Anbindung: Linie S4 Heilbronn-Öhringen
Bahnhof Affaltrach, 10 Min. Fußweg

**Führungen, auch über den jüdischen Friedhof
Affaltrach, nach Vereinbarung.**

Heinz Deininger, Tel. 07130-6823, Handy 0171-8614876

eMail HeinzDeininger@t-online.de

Internet www.synagoge-affaltrach.de

Facebook www.facebook.com/museumsynagogeaffaltrach

Die Reihe „Kino in der Synagoge“ (Kooperation mit dem Jugendhaus Obersulm) findet im Jahr 2022 nicht statt.



Museum Synagoge Affaltrach

Jahresprogramm 2022

Aktuelle Informationen unter

www.synagoge-affaltrach.de

www.facebook.com/museumsynagogeaffaltrach